

Gemeinsam für eine barrierefreie Stadt

Aktionen zum Protesttag zur Gleichstellung der Menschen mit Behinderung

Die Lebenshilfe Wohnen NRW gemeinn. GmbH und die Lebenshilfe Wohnverbund NRW gemeinn. GmbH beteiligten sich auch in diesem Jahr wieder an dem Protesttag. Rund um den 5. Mai fanden an mehreren Standorten verschiedene Aktionen statt. Dank der Förderaktion der Aktion Mensch konnten diese Aktionstage realisiert werden, um auf die Rechte der Menschen mit Behinderung aufmerksam zu machen.

Die diesjährigen Aktionstage zum Protesttag zur Gleichstellung der Menschen mit Behinderung standen unter dem Motto: „Einfach für alle – Gemeinsam für eine barrierefreie Stadt“. Auf Barrierefreiheit wurden die jeweiligen Städte erforscht. Es gab Stadtspiele, Stadtrundgänge und viele Informationsstände. Es entstanden zahlreiche Begegnungen mit interessanten Diskussionen.

Auf die Frage, wie barrierefrei die eigene Stadt sei, antworteten viele



Interessante Begegnungen und Diskussionen



Die Besucher konnten sich an zahlreichen Ständen informieren.

Fotos (3): Neumann

Teilnehmer häufig, dass sich einiges positiv entwickelt hat. Dennoch sei die jeweilige Stadt nicht als barrierefrei zu bezeichnen. Viele wussten von vorhandenen Treppenstufen zu berichten. Diese führen dazu, dass Menschen mit einer körperlichen Beeinträchtigung in manche Ladenlokale oder Ämter nicht ohne Unterstützung hineinkommen. Hohe Bordsteine, Kopfsteinpflaster oder andere bauliche Barrieren wurden ebenfalls benannt.

Eine Gesellschaft für alle

Manche Befragte berichteten, dass Antragsformulare schwer zu

verstehen sind. Auch Menschen, die keine geistige Behinderung haben, sind oft überfordert. Der Wunsch nach einer einfachen oder leichten Sprache wurde sehr deutlich. Und schließlich benannten die Teilnehmer die Barrieren in den Köpfen, die bei manchen Menschen vorhanden sind. Und dabei kommt jeder ins Spiel. Denn jeder einzelne kann etwas dazu beitragen, damit diese Barrieren abgebaut werden.

Beschäftigen Sie sich nicht mit dem, was anders ist oder was sie als anders erleben. Beschäftigen Sie sich mit dem, was Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam haben! Viele Menschen lieben Fuß-

ball, gutes Essen, Besuche im Theater oder im Kino. Viele gehen gerne feiern oder in die Kirche. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Mensch eine Beeinträchtigung hat oder nicht. Die Welt ist bunt und vielfältig und bietet zahlreiche Überraschungen. Trauen Sie sich, genauer hin zu sehen. Seien Sie offen und schaffen Sie Begegnungen.

Gemeinsam kann es gelingen. Gemeinsam für eine inklusive Gesellschaft. Eine Gesellschaft für alle! An dieser Stelle möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, sich einen kurzen Eindruck von den Aktionen zum Protesttag zu machen.

Neumann

Wie barrierefrei ist Herten? Helfen Sie mit!

Wie sieht es denn in Herten mit Barrierefreiheit aus? Gibt es auch hier positive Entwicklungen? Auf welche Grenzen und Barrieren stoßen Sie in Ihrem Alltag? Was gilt es noch zu tun und wofür können Sie sich einsetzen?

Die Bewohner sowie die Mitarbeiter des Haus Lebenshilfe Herten unterstützen Sie gerne bei Ihren Ideen und Wünschen. Setzen Sie sich doch einfach mit uns in Verbindung. Den Wohnstättenleiter Tobias Wrobel erreichen Sie unter der Telefonnummer (0 23 66) 5 36 84.

Beschäftigung in der Wohnstätte

Unter dieser Telefonnummer können Sie sich auch melden, wenn Sie sich für die Arbeit der Wohnstätte interessieren. Bei uns können Sie beispielsweise ein FSJ oder BFD ableisten, sich ehrenamtlich engagieren oder eine Ausbildung im Bereich der Heilerziehungspflege



Barrierefreiheit im Praxistest

absolvieren. Wenn Sie eine neue Beschäftigung suchen, finden Sie un-

ter www.lebenshilfe-nrw.de unsere aktuellen Stellenangebote. Sehen

Sie genauer hin. Gemeinsam kann es gelingen. Bis bald. Wrobel

INHALT

NRW

Verlust des Zuhauses? Neue Kampagne der Lebenshilfe soll auf kritische Punkte des Bundesteilhabegesetzes aufmerksam machen



Wer will schon raus aus seiner Nachbarschaft und ab ins Pflegeheim?

» Seite 2

Köln

Lebensfroher und gut gelaunter kölsche Jung: Guido Cantz moderiert die Fernsehendung „Verstehen Sie Spaß?“ und tourt ab September mit neuem Bühnenprogramm durch Deutschland



» Seite 2

Heinsberg

„Für einen anderen Umgang in der Gesellschaft sorgen“: Michael Örtel arbeitet mit viel Engagement in der Bäckerei Dick in Heinsberg

» Seite 3

Mönchengladbach

Große Freude und Dankbarkeit: Ehemalige Vorsitzende der Lebenshilfe Mönchengladbach Dorothee Schepers-Cläßen engagiert sich seit Jahren ehrenamtlich

» Seite 3

IHR KONTAKT VOR ORT

Tobias Wrobel

Telefon: (0 23 66) 5 36 84

E-Mail: wrobel.tobias@lebenshilfe-nrw.de

Lebenshilfe Wohnen NRW gGmbH
Haus Lebenshilfe Herten,
Meraner Straße 36, 45701 Herten

IMPRESSUM SEITE 1

■ Herausgeber: Lebenshilfe NRW, Lebenshilfe Wohnen NRW gemeinn. GmbH, Abtstraße 21, 50354 Hürth

■ Redaktion: Tobias Wrobel, Verena Weiße

■ Presserechtlich verantwortlich: Herbert Frings, Hauptgeschäftsführer
Monika Oncken, Geschäftsführerin

■ Teillauflage: 5 000 Exemplare

Anzeigen



Unterstützen Sie unsere Online-Petition durch Ihre Unterschrift auf change.org

<http://chn.ge/29sDyIS>



#TeilhabeStattAusgrenzung

